

100. Geburtstag mit Kaiserwetter, Fest und Feuerwerk

Für seinen runden Geburtstag hat sich der Schützenverein Elkhausen-Katzwinkel ein Wochenende voller Überraschungen ausgedacht – mit einem 3 Kilometer langen Zug

Von Rainer Schmitt

KATZWINKEL. „Wer hatte bloß die Idee, Regenschirme mitzunehmen?“, hört man auf den letzten Metern des Festzugs jemanden aus dem Hofstaat des Jubiläumsvereins amüsiert fragen. Der Schützenverein Elkhausen-Katzwinkel feierte am Wochenende Geburtstag: Und der Umzug bei angemessenem Kaiserwetter wird als der größte in die 100-jährige Chronik eingehen.

Mit Fahnenträger und Ehrengästen an der Spitze sind Schützenkönig Matthias Zart und Ehefrau Königin Ulla samt Hofstaat nach mehr als drei Kilometern durchs Dorf fast auf dem Festplatz Im Bleienkamp angekommen. Schützenvereine und -bruderschaften sowie die Ortsvereine waren dabei, die Spielergruppe Elkhausen setzte mit bunten Federn auf dem Hut nur einen von vielen bunten Akzenten. 540 Teilnehmer sind auf den Beinen. Es wäre ein Jammer gewesen, wenn dies prächtige Motiv ins Wasser gefallen wäre.



*Allein fünf Kapellen waren beim 3 Kilometer langen Jubiläums-Festzug dabei.
Kein Wunder, dass die Sonne lachte*

Fotos: Rainer Schmitt

Dem Jugend-Hofstaat des Jubelvereins gehen Jungschützenkönigin Tizia Mattern und Joshua Pagnia voran. Für den Marschtakt sorgen sage und schreibe fünf schmissige Kapellen. Das Königspaar Matthias und Ulla Zart winkt den Schaulustigen zu, die sich entlang der Strecke eingefunden haben. Hier und da sind Fahnen aufgezo-

gen. Am Festzelt spielen die Kapellen „Preußens Glanz und Gloria“, die Zugteilnehmer defilieren am Königspaar, am Kaiserpaar Manuel und Yvonne Quast und dem Hofstaat vorbei. Jeder Sitzplatz ist nach dem Einzug im Festzelt besetzt, für Majestäten und Hofstaat öffnet sich ein toller Blick ins Festzelt.



Eine Ehrenurkunde des Sportbundes Rheinland überreichte Michael Wäschenbach (links) an Markus Schneider

Hier war am Freitag der Auftakt fürs Jubiläumstfest. Die elf Musikerinnen und Musiker der Bonner Druckluft hatten sechs Blechblasinstrumente dabei. Wenn auch der Besuch eher mau war: „Die Stimmung und die Laune waren dagegen super!“, freut sich Pressesprecherin Tanja Becher.

Das bestens besuchte Konzert samstags mit der Coverband Elevation umschrieb Becher mit „grandios und super“. Nach Festzug und Kaffeetrinken begrüßte am Sonntag Vorsitzender Markus Schneider die Gäste. Um 100 Jahre – „Diese Ewigkeit“ – gebührend zu feiern, habe man fast zwei Jahre geplant.

Die erste Aufgabe von Moderator Ernst Becher war es, mit allen zum 100. Geburtstag „Happy Birthday, lieber Schützenverein“ zu singen. Von einer bedeutenden Feier sprach Schützenkönig Matthias Zart. Das Ereignis markiere unter anderem ein Jahrhundert der Gemeinschaft: „Diese lebt mit und durch unsere Ortsvereine.“

Das griff Ortsbürgermeister Hubert Becher auf. Man wisse, was man an den Ortsvereinen habe, besonders am Schützenverein. Diesem sei immer der Spagat zwischen Schießsport und Tradition gelungen, so der Ortschef: „Ihr brennt für euren Verein, um eure Zukunft ist mir nicht bange.“

In den Reden tauchen immer wieder Stichworte wie Tradition, sportliche Erfolge und gesellschaftliches Wirken der Schützenfamilie auf, auch bei Wissens Bürgermeister Berno Neuhoff.

Als stellvertretender Vorsitzender des Sportkreises Altenkirchen attestierte Michael Wäschenbach dem Verein professionelle sportliche Leistungen. Er überreichte eine Ehrenurkunde des Sportbundes Rheinland.

Vom Schützenverein Kefferhausen in Thüringen überbrachte Vorsitzender Tino Jäger Glückwünsche und lud zum Fest anlässlich des 150-Jährigen seines Vereins ein. Glückwünsche des Rheinischen Schützenbundes (RSB) überbrachte Jürgen Treppmann aus Scheuerfeld, der selbst Mitglied im Jubelverein ist.

Durch eine vorbildliche Jugendarbeit gebe es hier keine Nachwuchssorgen. Treppmann brachte zahlreiche Ehrennadeln für verdiente Mitglieder wie Ehrenmitglied Horst Holschbach mit. Holschbach ist seit 70 Jahren im Verein, war 30 Jahre im Vorstand, sieben davon als Vorsitzender. Zudem war er Deutscher Meister, wurde mit der Verdienstspange in Gold des RSB sowie der Ehrennadel in Gold vom Rheinischen und Deutschen Schützenbund geehrt.

Nach dem Königsempfang stand der Große Zapfenstreich mit der Stadt- und Feuerwehrkapelle Wissen sowie dem Spielmannszug Hünningen auf dem Festprogramm. Dann folgte ein Feuerwerk – wie das Kaiserwetter würdig eines 100. Geburtstag.